

**courage**  
Mut  zur  
Menschlichkeit

# Zahlen und Fakten

zur Lage auf Lesbos

Stand: 23. April 2021

**courage**  
Mut  zur  
Menschlichkeit



14.095

# 14.095

## **Geflüchtete auf den griechischen Inseln**

Per 18. April 2021 befanden sich **14.095 Geflüchtete** auf den **griechischen Inseln** Lesbos, Samos, Chios, Kos und Leros sowie über 90.000 auf dem griechischen Festland.



6.044

# 6.044

**davon in „Moria 2“ auf Lesbos**

**Auf Lesbos** befinden sich dzt. rd. **8.000 Asylsuchende und Schutzberechtigte**,  
**davon 6.044** (Stand: 11. April 2021) in dem – nach dem Brand von Moria – errichteten  
**provisorischen Lager Mavrovouni („Moria 2“)**



61%

# 61 %

## Familien

Nach den letzten verfügbaren Angaben (Stand: 11. Jänner 2021) waren **61 % der Personen** im provisorischen Lager **mit Familie** dort. Sieben Prozent der geflüchtete Jugendlichen auf den Inseln sind unbegleitet (Stand: 18. April 2021).



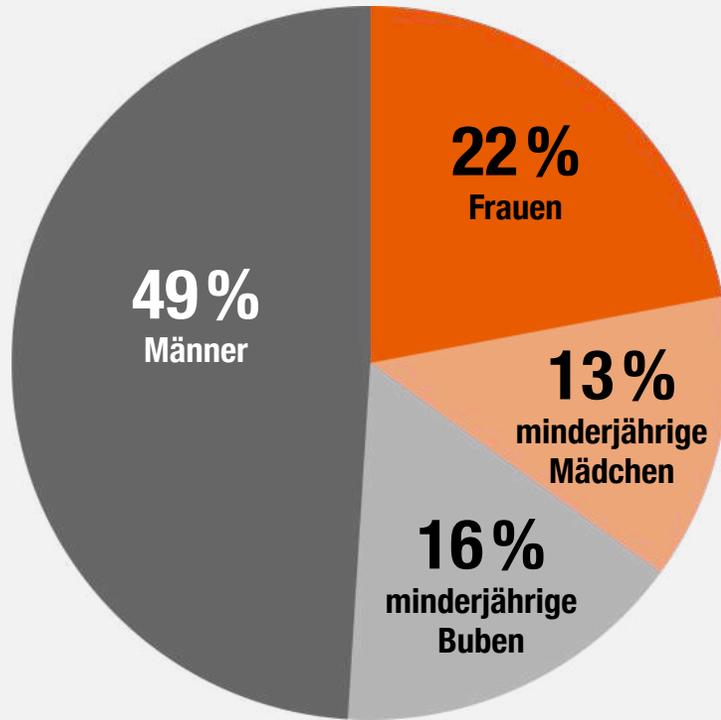
29%

# 29 %

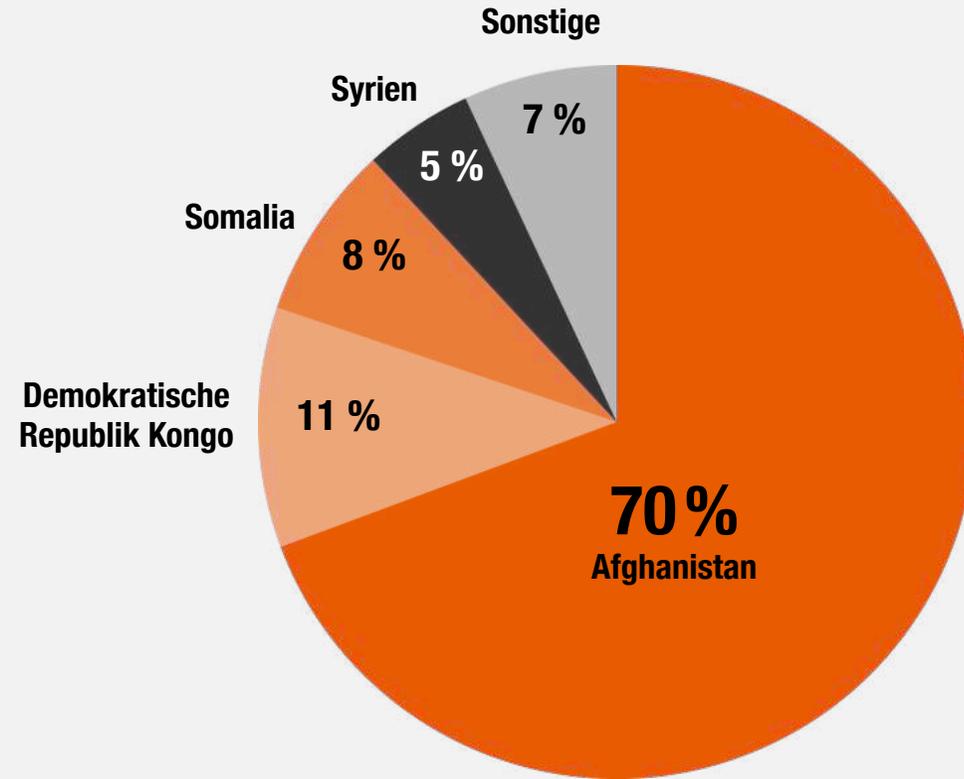
## **Kinder und Minderjährige**

**Fast ein Drittel** der Menschen im provisorischen Lager sind **Kinder und minderjährige Jugendliche** – darunter ein hoher Teil an Kleinkindern.

In Zahlen sind das über **1.700 Kinder und Jugendliche**.



Demografische Verteilung nach  
**Alter und Geschlecht**



Demografische Verteilung nach  
**Herkunftsland**



1.800

# 1.800

## Personen mit Asylstatus

Nach den letzten verfügbaren Angaben (Stand: 11. Jänner 2021) waren **ca. 30 % der Personen** im provisorischen Lager **anerkannte Flüchtlinge** mit einem gültigen internationalem Schutzstatus (Asyl oder subsidiärer Schutz).



3.679

# 3.679

## in der EU aufgenommen

Bis zum 21. April 2021 wurden **3.679 Geflüchtete** aus Griechenland in Ländern der Europäischen Union aufgenommen. Den größten Anteil daran haben **Deutschland (2.662)**, **Frankreich (576)**, **die Niederlande (100)**, **Finnland (98)** und **Portugal (81)**.

0



# 0

## **davon in Österreich**

**Österreich hat bislang keine Menschen aus dieser Situation gerettet.** Unsere Bundesregierung hat seit September 2020 mehrfach „Hilfe vor Ort“ versprochen, die aber zum allergrößten Teil noch nicht eingetroffen ist bzw. noch nicht umgesetzt wurde.

Die von der österreichischen Bundesregierung versprochene „**Hilfe vor Ort**“ **ist größtenteils nicht angekommen** oder geht am Bedarf vorbei.

Zelte, die nie auf Lesbos eingetroffen sind. Heizstrahler ohne passenden Stromanschluss. Kinderbetreuungseinrichtungen, die es vielleicht nie geben wird. Die Liste falscher Versprechungen ist lang.

# Geordnete Rettung

Eine **geordnete, strukturierte Aufnahme** ist zum jetzigen Zeitpunkt gut möglich – und sorgt auf allen Seiten für mehr Sicherheit.

Wegzuschauen verschlimmert die Probleme hingegen.  
Darum ist nun proaktives, lösungsorientiertes Handeln gefordert, bevor sich die Lage an den EU-Außengrenzen weiter zuspitzt.

# Wie?



# Warum?

1

## Rettung von Menschenleben

Evakuierung rettet Menschenleben und bietet Geflüchteten, die teils jahrelang feststecken, wieder eine Perspektive

2

## Unterstützung Griechenlands

Voraussetzung, um Einhaltung menschenrechtlicher Standards in Griechenland um- und durchsetzen zu können

3

## Nachhaltige Sicherheit schaffen

Sicherheit für Geflüchtete und geordnete Rahmenbedingungen für das Aufnahmeland Österreich

Dieses Jahr – am 28. Juli – begehen wir den **70. Jahrestag** der Verabschiedung der **Genfer Flüchtlingskonvention**.

Österreich sollte dieses Jubiläum nicht mit einem traurigen Minusrekord in Sachen Menschlichkeit begehen. **Lassen Sie uns endlich Menschen aus den Lagern retten.**

**courage**  
Mut  zur  
Menschlichkeit

**[www.courage.jetzt](http://www.courage.jetzt)**